



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCCXCVI. Hans Vinzelberg in Stendal verkauft dem Johann Jnsel, Vicar in  
der Peterskirche, Hebungen aus Garchow wiederkäuflich, am 28. März  
1474.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

kerken geuen. Vortmer schal he alle Jar vpp Lichtmissen den godeshufzuden vnser leuen frouwen kercken geuen viiff schillinge Stendallscher pennyngē vor wyn, licht vnde kolen. Ock schal de fulue vicarius, deme zodanne lehn durch god gelegen wert, prester sin effte in deme Jare prester werden vnde sulnen residieren vnd sodanne almiffen vordenen, id were denne, dat de lehnheren vmme redeliken sake willen oren willen dar to geuen vnd vorloueden, dat he de almiffen mit eynen anderen vordenede. Ock schal de vicarius dyt lehn nicht vorbuten edder vorwiffelen āne vulbord der lehnherren. Defz to orkunde aller vorcreuen flucke hebben wy vnzes Capitels Ingezegel lathen hangen an dessen breff, De gegeuen is na godes bordt vierteynhundert Jar, dar na in dem dryvndseuētigēsten Jare, am sffridaghe na aller apostelen daghe.

Nach dem Orig. im Pfarrarchive der Marienkirche No. 33.

Anm. Die ausgelassene Stelle der Urkunde stimmt mit der vorigen überein.

CCCXCVI. Hans Vintzelberg in Stendal verkauft dem Johann Infel, Vicar in der Peterskirche, Gebungen aus Garchow wiederkäuflich, am 28. März 1474.

Ick Hans vintzelberge, borger, wanhestich to Stendal, vnd myne erffen bekenne — dat ik — vorkope, in krafft dessen bresses, deme erliken prestere Heren Johanni Insele, vicario der kerken sancti petri to Stendal, vnde deme, de dessen breff myt sinen willen (hebben) eynen haluen wyspel roggen Stendelscher mathe jarliker renthe in deme dorpe gharghow auer den Hoff, Houen vnd alle tobehoringe, den nu bewanet vnd bedriuet ghode frantzoyser, den he vad alle syne nakomenden besitere vnd bedriuer des Houes vnd der Houen mit der thobehoringe alle iar scholen brengen, doen, geuen dem ergnanten Heren Johan Infel edder Hebbere dessen bresses mit sinen willen v̄p sunte mertens dage to Stendal, sunder vortoch vnd Hulperede. Hir vor het my Here Johan Infel, ergnant, ghegheuen vnd wol to dancke betalet theyn mark stendelscher weringe etc. vnd wy frederik schenke vnd Clawes vintzelberge, wanhestich to lütken sweichten, loue se ock alle vor den gnanten Hans vintzelbergen vnd vor synen erffen alle truwe borge myt eyner samenden Hant stede vnd vaste tho holdende, sunder allerleye Hulperede, nyefunde vnd hofe geferde. To eyner groteren bekenntnisse vnd witscop des vorcreuen kopes hebben wy erfcreuen Hans vintzelberge, sakeweldich, vor my vnd myne erffen vnd wy frederick schenke vnd Clawes vintzelberge, to lütken sweichten wanestich, alle truwe borge vnd medelauere vor den gnanten Hans vintzelberge vnd vor sinen erffen alle vnse Ingelegele laten wittliken hangen nedden an dessen breff na der bordt cristi vnser Heren vireinhundert Jar, dar na in dem v̄yr vnd seuentigēstem Jare, am mandage na Judica des hilgen sondages.

Nach dem Originale im Pfarrarchive der Peterskirche.